

Wer sind wir?

Wir – die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH – bieten bayernweit und im östlichen Baden-Württemberg ein breit gefächertes Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten für verschiedenste Berufsfelder an.

Seit 1983 bilden wir in unseren Einrichtungen jährlich rund 60.000 Teilnehmer weiter. Durch berufliche Qualifizierung helfen wir arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen bei der Integration oder Reintegration in die Arbeitswelt und ermöglichen Beschäftigten die Anpassung an veränderte Arbeitsplätze bzw. den Aufstieg im jeweiligen Beruf.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. An den Erfolgen unserer Teilnehmer lassen wir uns messen.

Über die Teilnahme entscheiden die jeweiligen Kostenträger.

Kontakt

bfz Augsburg
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg

Telefon 0821 40802-0
Telefax 0821 40802-39
E-Mail info-augsburg@bfz.de
Internet www.a.bfz.de

Sie können jederzeit einen persönlichen Beratungstermin im bfz vereinbaren.

Bitte sprechen Sie auch mit Ihrem Reha-Berater.

Ihre zentrale Ansprechpartnerin für die wohnortnahe Erstausbildung beim bfz:

Nelly Delgado

Telefon 0821 40802-147
E-Mail nelly.delgado@bfz.de

QR-Code einscannen
und mehr Informationen
zum bfz inklusive
Anfahrtsskizze erfahren.



Wohnortnahe

Reha- Erstausbildung

Vertrauen Sie Ihren
FÄHIGKETTEN

Angebot

Die Ausbildung orientiert sich am Ablauf einer regulären, staatlich anerkannten Berufsausbildung.

Sie wird unter realistischen Bedingungen absolviert. Dazu stehen im bfw Augsburg unterschiedliche Trainingsbereiche für verschiedene Berufe zur Verfügung, in denen die Auszubildenden die praktischen Aufgaben des Arbeitsalltags erlernen und durchführen. Hierbei werden sie von erfahrenen Ausbildern angeleitet.

Jeder Auszubildende wird von einem multiprofessionellen Bezugsteam begleitet, in dem Sozialpädagogen, Lehrkräfte, Ausbilder, Psychologen und Ärzte interdisziplinär zusammenarbeiten.

Die behindertenspezifische Ausbildung ist auf die besonderen Belange der Zielgruppe bei der beruflichen Rehabilitation abgestimmt.

Unsere Unterstützung

Begleitend zur Berufsschule wird der Lernstoff im Stützunterricht wiederholt

Berufsfelder und Ausbildungsberufe (m/w/d)

Metall:

- Maschinen- und Anlagenführer
- Metallbauer
- Fachkraft für Metalltechnik
- Industriemechaniker

Lager/Logistik:

- Fachlagerist
- Fachkraft Lagerlogistik

Farbe:

- Bauten- und Objektbeschichter
- Maler und Lackierer
- Fachpraktiker für Maler und Lackierer

Büro:

- Kaufmann/-frau im Büromanagement
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Kaufmann/-frau E-Commerce

Gastronomie:

- Fachkraft im Gastgewerbe
- Fachpraktiker Küche

Handel:

- Verkäufer
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Informationstechnik:

- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung

Holztechnik

- Tischler

Zielgruppe

Zielgruppe sind ausbildungsreife und berufsgerechte Jugendliche und junge Erwachsene (§ 19 SGB III), mit einer

- Lernbehinderung
- und/oder körperlichen Behinderung
- und/oder einer psychischen Behinderung

Ziel

Ziel der behindertenspezifischen Ausbildung ist die Heranführung der Auszubildenden an den Arbeitsalltag, an die fachspezifischen Arbeitsaufgaben des jeweiligen Berufes und das Bestehen der Abschlussprüfung vor der zuständigen Handelskammer (HWK/IHK).

Grundsätzliches Ziel ist die dauerhafte Integration in Beruf und Beschäftigung.

Ihre Perspektiven

Kompetente Heranführung an den Arbeitsmarkt durch eine erfolgreich absolvierte Berufsausbildung